

Blockade...

Beitrag von „juabi09“ vom 28. April 2016 19:40

Ziel:

SuS setzen sich mit den Bedürfnissen der verschiedenen Haustieren auseinander.

SuS reflektieren kritisch ob Bedürfnisse der Tiere zu den Lebensumständen passen.

SuS entnehmen selbstständig Informationen.

Ich habe nochmal die Idee "Welches Haustier passt zu mir?" durchdacht. Info: die Plakate zu unterschiedlichen Haustieren würden vorher gestaltet.

Welches Haustier zu den einzelnen SuS passt, finde ich schwer, weil einige schon ein Haustier haben uns sich gedanklich dann nur schwer auf eine solche Frage einlassen können.

Alternativ: "Welches Haustier passt zu Person x" (könnte zum Beispiel ich selber sein). Dann werden die SuS über das Leben von Person X und deren Wünsche informiert.

Jetzt ziehen die SuS aus einem Lostopf (für jede Gruppe gibt es einen Lostopf ohne das Tier, was sie selbe bei der Plakatgestaltung bearbeitet haben) ein Tier. Arbeitsauftrag: überprüfe ob dein gezogenes Tier ein Haustier für Person X wäre. Als Informationsquelle dienen die Plakate der Kinder. Wir würden eine Art Ausstellung aufbauen. Durch das Ziehen eines Tiers kann ich sicherstellen, dass sich nicht zu viele Kinder auf dasselbe Plakat stürzen.

Reflexion: Wieso ist es so wichtig, dass wir uns genaue Gedanken darüber machen, welches Tier zu uns passt? und Welches Tier hast du für Person X ausgewählt/nicht ausgewählt und warum.

Mein Problem im Moment: wie gestalte ich die Arbeitsphase zielführend. Ich glaube es reicht nicht aus, die Kinder mit ihrem gezogenen Tier in die Ausstellung zu schicken. Sie sind dann vermutlich nach sehr kurzer Zeit fertig und zu einer Entscheidung gekommen, die möglicherweise unbegründet ist.

Vor dieser Stunde würden wir besprechen, über welche Dinge ich mir bei der Haustierwahl Gedanken machen muss, wie z.B. Zeitfaktor, Platzfaktor, worauf habe ich Lust (beobachten, schmusen, etc.).

Meine Idee ging in Richtung den Kindern Fragen mit in die Ausstellung zu geben.

Aber eignen sich Fragen wie:

- Wie viel Platz braucht dein Tier?
- Wie viel Zeit musst man haben, um sich um dein Tier zu kümmern?
- Woran muss man Spaß haben, wenn man sich für dein Tier entscheidet.

... und wie gehe ich dann sicher, dass diese Fragen auch auf den Plakaten beantwortet werden?

Wie findet ihr es, dass die Kinder nicht für sich selber ein Tier aussuchen, sondern für eine

fiktive bzw. andere Person. Klar, wäre es noch näher an der Lebenswelt der Kids, wenn sie für sich selbst überlegen, aber wie gesagt, die Kinder mit Haustier finden die Aufgabe dann sicher etwas "sinnlos". Und wichtig ist ja vor allem, dass sie diese Fragen "gedanklich" einmal durchgespielt haben um zu wissen, was sie bedenken müssen, wenn sie sie irgendwann vielleicht noch einmal betrifft...